

Inhalts-Verzeichnis.

Eine Inhalts-Übersicht insbesondere auch der über das Jahr 1910 hinausreichenden Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik siehe im Anhange auf Seite 903 ff.

	Seite
Vorwort	XI—XII
I. Meteorologische Verhältnisse	2—3
II. Wasserstände.	
A. Grundwasserstände	4—5
B. Donauwasserstände	6—7
III. Gemeindegebiet	7—8
IV. Bau- und Wohnstatistik.	
A. Verwaltungstätigkeit des Magistrates in Bausachen	10
B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile	11—20
(Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1900, betreffend Häuser und Wohnungen, bzw. Geschäftslokale, siehe Seite 11—92 des Statistischen Jahrbuches für 1902.)	
C. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten zc.	21—24
D. Ründigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege	25—26
E. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten	27—32
F. Wohnungspreise	32—39
G. Städtisches Wohnungsnachweisamt	40—41
H. Städtische Auskunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich	41—42
V. Stand der Bevölkerung.	
(Die Ergebnisse der allgemeinen Zählung der Bevölkerung siehe auf Seite 32—115 des Statistischen Jahrbuches für 1901, die Ergebnisse der Zählung der Arbeitslosen auf Seite 118—128 des Statistischen Jahrbuches für 1902, die Ergebnisse der Haushaltungs- und Familienstatistik auf Seite 34—50 des Statistischen Jahrbuches für 1903.)	
Verschiedene, den Stand der Bevölkerung betreffende Angaben	44—46
VI. Bewegung der Bevölkerung.	
A. Eheschließungen	48—54
B. Ehelösungen	55—57
C. Geburten	58—70
D. Legitimierungen unehelicher Kinder	70—71
E. Todesfälle	72—113
F. Aufnahmen in den Heimatverband und Bürgerrechtsverleihungen	114—122
Anhang:	
Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen (Ehrenbürgerrechten zc.)	122

	Seite
VII. Wahlen.	
A. Reichsrats- und Landtagswahlen	123
B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates	124—125
C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates	126—127
D. Bezirksvertretungswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen	127
VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.	
A. Das Personal der Gemeindeverwaltung, seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen	128—140
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung	141—144
IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.	
A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	146—172
2. Inventar über das Eigentum der Gemeinde	173—182
B. Wasserversorgung	183—190
C. Beleuchtung	191—199
Anhang:	
1. Privat-Gasinstallationen	200
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme	200—204
D. Straßenwesen	204—215
E. Öffentliche Gartenanlagen	215—218
F. Denkmäler	218—219
G. Kanalisierung	219—228
X. Steuern und Regalien.	
A. Steuern.	
1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungsheller):	
a) Ausmaß der direkten Steuern und Zuschläge, dann der Gemeindeumlagen auf den Mietzins	230—235
b) Grundsteuer	236
c) Gebäudesteuer, Zins- und Schulheller	237—244
d) Gemeindeumlagen auf den Mietzins	244
e) Erwerbsteuer.	
1. Allgemeine Erwerbsteuer	245—249
2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	250—254
f) Rentensteuer	254—256
g) Personal-Einkommensteuer	257—267
h) Besoldungssteuer	268—270
i) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Kassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern	270
k) Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schulheller	271—273
l) Zur Einhebung der direkten Steuern	274—277
2. Verbrauchssteuern	277—283
3. Sonstige Steuern und Gebühren	284—288
B. Regalien (Das Lottogefälle)	288
XI. Militärangelegenheiten.	
A. Militärapppflicht der in Wien Heimatberechtigten	289—292
B. Militär-Einquartierung und Vorspann	292—294

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.	
1. Übersicht der Gerichte und Justizpersonen in Wien	296
2. Zivilrechtspflege	297—306
3. Strafrechtspflege	307—323
4. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Muster- schutz-Streitigkeiten, Übertretungen des Wahlpflichtgesetzes . . .	324—325
5. Gemeindevermittlungsämter und Schiedsgerichte	326—329
B. Öffentliche Sicherheit.	
1. Die Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache	330—333
2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon	333—339
3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangen- hause	340—341
4. Feuerlöschwesen	342—356

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.	
1. Im allgemeinen (Kirchen, Kapellen, Tempel etc.)	358—359
2. Verhältnisse der katholischen Kirche	360—363
3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche	363—364
4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche	364
5. Verhältnisse der evangelischen Kirche	364—365
6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden	365
B. Konfessionsänderungen	365—372

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	374—385
B. Staatsprüfungen	386—387
C. Mittelschulen	388—395
Anhang. Die Matura-Vorbereitungs-Institute	396
D. Die öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen	397
E. Das Pädagogium und die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	397—401
F. Höhere Mädchenschulen	402—403
G. Die k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst	404—405
H. Militär-Vorbereitungsschulen	405
J. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	406—407
2. Fachschulen für gewerbliche Hauptgruppen	408—410
3. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	411—433
4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	434
5. Zeichen- und Malerschulen	435
K. Handelslehranstalten	435—437
L. Volksschulen.	
Einleitung	438—441
1. Staatliche und Landes-Volksschulen	442
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	443—451
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	451—456
c) Schüler	457—474
d) Lehrer	475—484

	Seite
e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen	485—486
f) Finanzielles	487—490
3. Privat-Volkschulen	491—495
M. Sonstige Privatschulen	496
N. Kinderhorte	497—499
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	500
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	500—504
Q. Archiv und städtische Sammlungen	504—505
R. Volksbildungswesen	505—507
S. Die Presse	508—510
T. Theater	511—512

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.	
1. Sanitätspersonen	514
2. Gebäranstalten und Findelanstalt	515—519
3. Heilanstalten	520—523
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht	524—539
5. Zählung der notorisch Trunkfüchtigen	539—540
B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.	
1. Städtische Bäder	541—547
2. Rettungswesen	548—555
3. Impfwesen	556
4. Begräbniswesen	557—562
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	562—564
6. Konfiskationen des Marktantes, zumeist aus sanitären Gründen	565
C. Veterinär-Angelegenheiten.	
1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	566—567
2. Viehseuchen	567—574
3. Das k. und k. Militär-Tierarznei-Institut	575
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	576—579
5. Viehbeschau	580—583
6. Konfiskationen von Tieren und Fleischwaren	584
7. Die Wiener Wasenmeisterei	584

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser, städtische Übernahmestelle für Vieh und Fleisch, Brauhaus der Stadt Wien.	
1. Märkte.	
a) Einleitung	586
b) Der Zentralviehmarkt	587—607
c) Die Markthallen	608—610
d) Der Fischmarkt	610—611
e) Der Pferdemarkt	612—613
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut etc.	613—614
g) Sonstige offene Märkte	615—616
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte	617
2. Lagerhäuser.	
a) Das Lagerhaus der Stadt Wien	618—620
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser	620—622
3. Städtische Übernahmestelle für Fleisch und Vieh	622
4. Das Brauhaus der Stadt Wien	622

	Seite
B. Lebensmittel-Verbrauch.	
1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen	623—624
2. Zufuhren von den der Verzehrungssteuer nicht unterliegenden Lebensmitteln	625
3. Fleischkonsum	626—627
4. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie	628—630
C. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im Kapitel Märkte und Lagerhäuser angegeben sind	631—648

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.	
1. Gewerbe.	
a) Gewerbeanmeldungen	650—654
b) Stand der Gewerbe	655
c) Die Realgewerbe	655
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	655—657
2. Gewerbliche Genossenschaften.	
a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	658—665
b) Vermögensgebarung	666—675
c) Lehrlingswesen	676—679
d) Fonds und Stiftungen	680—684
e) Gehilfenunterstützungen	685
f) Gesellenprüfungen	686—687
g) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen	688—689
3. Gewerbliche Gerichte.	
a) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften	690
b) Das k. k. Gewerbegericht	691—693
4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.	
a) Protokollierung von Lehrverträgen	693—695
b) Dampfkessel	695—697
c) Elektromotoren	698—699
d) Gasmotoren	700
e) Marken- und Moderschutz	701—702
f) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben	703
g) Arbeitseinstellungen und Aussperrungen	704—715
h) Ausverkäufe	716—717
B. Arbeitsvermittlung.	
1. Städtisches Arbeits- und Dienstvermittlungsammt	718—722
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	723—725
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	726—733
4. Lehrlingstellenvermittlung	734—737
C. Krankenkassen.	
1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Erfasse der obligatorischen Krankenkassen berechnigte registrierte Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter.	
a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen, Entbindungen, Krankentage	738—745
b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter	746—751
c) Vermögensgebarung der Kranken- und Hilfskassen	752—765
2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen	765—770
3. Die Wiener Dienstmoten-Krankenkasse	770—771
4. Krankenkassen-Verbände	772

	Seite
5. Genossenschaftliche Meisterkrankenassen	773—774
6. Vereinskrankenassen für Gewerbe-Inhaber	775
7. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter	775—777
D. Unfallversicherung.	
1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt	778
2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter	779—780
XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.	
A. Vereine überhaupt	782
B. Banken	783—790
C. Sparkassen	791—794
D. Pfandleihanstalten.	
1. K. k. Verfaß-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt	795—797
2. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank	798
3. Privat-Pfandleihanstalten	798
E. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung	799—800
F. Versicherungsanstalten. Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläum-Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt	800—802
XIX. Öffentlicher Verkehr.	
A. Postverkehr	804—809
B. Telephon-Verkehr	809—810
C. Telegraphen-Verkehr	811—812
D. Flußschiffahrt.	
1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	812—814
2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	815
3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft	815—816
4. Ruderschiffahrt	816—817
E. Eisenbahnverkehr.	
1. Hauptbahnen mit Einschluß der Stadtbahn.	
a) Verkehr der Züge für Personenbeförderung	818
b) Personenverkehr	819—821
c) Güterverkehr	822—828
Anhang: Wareneinlauf im k. k. Hauptzollamt und in seinen Exposituren	829
d) Insbesondere die Stadtbahn	829—833
2. Sonstige Eisenbahnen.	
a) Kahlenberg-Eisenbahn	833—834
b) Lokalbahn Wien — Wiener-Neudorf — Guntramsdorf-Baden	834
c) Städtische Straßenbahnen und Stellwagenunternehmung	835—841
F. Straßenverkehr	842—844
G. Fremdenverkehr	844—846
XX. Armenpflege.	
A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	848
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.	
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.	
a) Der Allgemeine Versorgungsfonds	849—850
b) Der Bürgerlabfonds	850
c) Der Bürgerhospitalfonds	851—852
d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege	853
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung	854

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
C. Armenbeteiligung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	855—860
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	860
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	861—864
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	864—868
b) Auf Kosten der Privatvereine	868
4. Fürsorge für Arbeitlose	869—871
D. Armen-Krankenpflege und -Leichenbestattung.	
1. Armenkrankenpflege	872—878
2. Armen-Rekonvaleszentenpflege	878
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	878
E. Armenkinderpflege.	
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und der Magistrats-Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder	879
2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	880—884
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	884
3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten	885—890
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser und Grundspitäler	891
2. Städtische Versorgungshäuser	891—898
3. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten	898—899
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	899—902
Anhang. Inhaltsübersicht der periodischen Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik	903—907
Sachregister	909—944
Berichtigungen	944
Beilage. Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1910.	

